

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 176.

Freitag den 25. Juni.

1858.

Bekanntmachung.

Die Herren Professoren und Dozenten an hiesiger Universität werden hierdurch aufgefordert, wegen rechtzeitiger Aufstellung des Lections-Katalogs für das nächste Winter-Semester die Ankündigungen der Vorlesungen, welche sie in dem gedachten Winter-Semester 1858/59 zu halten gedenken, wie sie solche in den Katalog aufgenommen wissen wollen, binnen 14 Tagen und längstens

den 26. Juni 1858

in der Universitäts-Canzlei hieselbst schriftlich einzureichen.
Leipzig, den 1. Juni 1858.

Der Rector der Universität daselbst.
Dr. Luch.

Bekanntmachung.

Wegen einer dringenden Reparatur an dem Schlagwerke des Nicolathurms muß von morgen früh 6 Uhr an das Anschlagen der Stunden auf diesem Thurne bis auf Weiteres ausgesetzt werden.
Leipzig, den 24. Juni 1858.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Gescheidene Erwiderung

auf die ärztliche Strafpredigt des Herrn Prof. Dr. Bock in der Gartenlaube Nr. 21 von diesem Jahre und andern geschehenen Angriffen auf das Geschlecht der Frauen.

Es werden uns Frauen in neuerer Zeit so häufig Vorwürfe über mangelhafte Berufserfüllung und falsche Bildung gemacht, daß sich dadurch gewiß Viele veranlaßt sehen, darüber nachzudenken, ob der harte und bittere Tadel, der soviel in öffentlichen Blättern über uns ausgesprochen wird, gegründet ist, und wodurch eine Aenderung erzielt werden kann. Möge es denn Einer von uns Angeklagten vergönnt sein, ein bescheidenes Wort zu unserer Vertheidigung zu sagen, und zu versuchen, dadurch ein milderes Urtheil über uns herbeizuführen. Prüfen wir uns genau, und legen dann ein offenes Bekenntniß ab, so möchte vielleicht leider nicht Eine unter uns gefunden werden, deren Gewissen sie völlig von den Fehlern freispräche, welche u. a. der Herr Professor Bock uns zur Last legt. Sollte aber auf uns Frauen allein die Schuld der jetzigen unglücklichen häuslichen Verhältnisse fallen, oder sollten nicht auch die Männer in ihrer Eigenschaft als unsere Rathgeber und Beschützer einen Theil davon tragen? Man macht und größtentheils mit Recht uns den Vorwurf, daß unter uns zu wenig echt weiblicher Sinn herrsche, und daß wir unsere Pflichten als Hausmütter nicht erfüllen, sondern mehr eiteln, äußerlichen Dingen nachjagen. Sind aber die Männer im Allgemeinen ihren Pflichten als Hausväter getreuer? Ist die Sucht, schnell und bequem Reichthum und äußere Auszeichnung zu erreichen, nicht so unter ihnen verbreitet, daß sie ihren ehrgeizigen Plänen nur zu oft das ganze Wohl ihrer Familie opfern, anstatt dasselbe nach Kräften zu fördern? Ist ferner die Erwerbung des täglichen Brodes des Mannes einzige Pflicht? Nein, er soll als Herr des Hauses nach bester Einsicht das Wohl sein jedes einzelnen Familiengliedes zu begründen suchen; er soll herrschen, aber nicht nach seiner Laune, sondern so, daß nach besten Kräften Jeder beglückt wird; er soll trösten, trösten und ermahnen, wo dem Schwächeren der Muth zum Guten, die Geduld zum Leiden fehlt. Das Weib, und wäre es auch mit allen denkbaren Tugenden geschmückt, kann allein keine glückliche Ehe erzielen, sondern nur da kann eine solche Statt finden, wo es zum Manne

emporsteht, wo sie seine größere geistige Vollkommenheit fühlt, wo sie ihre schwächere Kraft an der des Mannes fühlen kann. Wo der Mann dem Weibe vorangeht in strengster Rechtschaffenheit, in treuester Pflichterfüllung und unermüdetem Kampfe fürs Wahre und Gute, da wird ein solches Gefühl von Hochachtung und Begeisterung des Weibes Brust erfüllen, daß sie mit all ihren Kräften dahin streben wird, sich ihres Vorbildes würdig zu zeigen, daß sie kein beglückenderes Gefühl kennen wird, als ihr ganzes Denken und Thun seiner Einsicht unterzuordnen, und seine treueste Gehilfin und Freundin zu sein. Aber nicht allein des Weibes Geist soll der Mann veredeln, das Herz verlangt auch seinen Antheil. Wünscht der Mann, daß die Frau sich seiner höheren Bestandesbildung anschließe, und Theil nehme an seinen weltlichen Bestrebungen, so muß auch er es nicht unter seiner Würde halten, an den kleinen Leiden und Freuden der Häuslichkeit, die das eigentliche Leben einer Frau ausmachen, warmen Antheil zu nehmen; und dies ist es gerade, was jetzt so selten geschieht, und was so oft eine geistige Entfernung der Eheleute veranlaßt. Des Mannes Gedanken sind so völlig von seinen mancherlei Plänen erfüllt, daß er höchstens ein mitleidiges Lächeln für die Frau hat, wenn sie sich über Kleinigkeiten erfreut und bekrübt. Daher kommt es denn, daß die Frau immermehr auf ihr inneres Gemüthleben angewiesen ist, und daß dieses je nach der Beschaffenheit ihres Charakters entweder krankhaft gesteigert wird, und ein sentimentales und nervöses Wesen daraus hervorgeht, oder nach und nach erstirbt, und nun Dug- und Vergnügungssucht mit ihrem zahlreichen Gefolge von Fehlern in's leere Herz einzieht. Nur zu wahr, und im höchsten Grade betäubend ist es, was der Herr Professor Bock sagt, daß es nur sehr wenig vollendet glückliche Ehen giebt; gehe man auf den Grund, und man wird finden, daß die erste Ursache in den meisten Fällen im vorher Gesagten liegt.

Erwägen wir nun die zweite Frage. Man verlangt sich, daß es uns an wahrer Bildung fehle, daß wir zu viel und unnöthige Sachen lernen und darüber das Wichtigste veräußert wird. Was das Erstere betrifft, so glaube ich, daß wenn ein Mädchen nur gesund ist, es nicht so leicht an ihrer Geistesamkeit zu schwer trägt, und je größer der Reichthum an innern Schätzen ist, desto weniger Aeußerlichkeiten bedarf es zum Glück. Das mancher Wichtige ver-

säumt wird, ist leider wahr; aber warum, da doch Männer nicht nur an der Spitze der Volksschulen, sondern auch der meisten höheren Lehranstalten stehen, das öffentliche Erziehungswesen also ganz in Männerhände gegeben ist, bemüht man sich nicht, den Mädchen eine zweckentsprechendere Bildung zu geben? Warum werden keine Lehrstunden eingerichtet, wo Mädchen eine höhere Auffassung ihres künftigen Berufes erlangen können, etwa in der Art, wie es in dem vortrefflichen Buche des Herrn Dr. Schreber über „Erziehung zur körperlichen und geistigen Schönheit“ geboten wird? Ein doppelter Segen würde daraus erwachsen. Nicht nur daß bessere Mütter und Frauen gebildet würden, sondern schon die Jungfrau, indem ihr ein klarer Blick über die Mühen einer Mutter eröffnet wird, und sie einseht, wie viel Opfer und Entsayungen ihre eigene Mutter ihrem Wohl von kleinster Kindheit an hat weihen müssen, wird sich mehr gedrungen fühlen, so bald als möglich eine Stütze der leider in jehiger Zeit so häufig kränkelnden Mutter zu werden. Sie wird liebevoller und freundlicher im Umgange mit den jüngeren Geschwistern verfahren und bei deren Pflege und Erziehung behütlich sein. Dadurch würde ein Geist des Wohlwollens und der Behaglichkeit in mancher Familie verbreitet werden, der fast überall fehlt, wo Dienstleistungen nur durch fremde, bezahlte Hände gereicht werden. Dabei wird nicht, wie so Viele glauben, die Reinheit und Kindlichkeit des Herzens gefährdet, noch die Heiterkeit des jugendlichen Gemüthes gestört, gegentheils dieselbe nur gefördert. Eine jugendliche Phantasie ist viel zu lebendig, als daß ein bloßes Hinterräumen sie genug beschäftigen könnte, und je ernster und größer die Pflichten eines Menschen sind, und je treuer sie erfüllt werden, desto lebendiger ist auch seine Freude am wahrhaft Guten und Schönen.

Mögen Diejenigen, denen das Wohl der jehigen und zukünftigen Generation am Herzen liegt, diese einfachen Worte erwägen, und wo es ihnen möglich ist auch durch die That zur Verbesserung der erwähnten Uebelstände beitragen, damit wir Frauen einst die

Freude und Genugthuung haben, und wieder als würdige Mitglieder der menschlichen Gesellschaft geachtet zu sehen.

Hebt ihr Männer also nicht eher wieder einen Stein gegen das Geschlecht der Frauen, bevor ihr nicht, soweit es von euch verlangt werden kann, selbst eure Schuldigkeit gethan, dann werden, wenn auch nach und nach, gewiß die an demselben gerügten Mängel, soweit solche vorhanden sind, verschwinden.

Eine für Viele.

Öffentliche Gerichtsitzung.

Laut Anschlag am Gerichtsboot findet Sonnabend den 26. Juni Vormittags 8 Uhr öffentliche Hauptverhandlung statt in der wider den Fleischermeister Friedrich Ferdinand Freytag aus Reudnitz wegen Meineides, eventuell leichtsinnigen Falschides, anhängigen Untersuchung.

Vermischtes.

In Saarlouis begrub man am 6. Juni einen Sackträger, welchen Tags zuvor eine Mücke gestochen, die aller Wahrscheinlichkeit nach auf einem milzbrandigen Thiere gefressen und so mit dem Stiche das Gift in den Körper des Unglücklichen brachte, der wenige Stunden darauf unter furchtbaren Schmerzen den Geist aufgab. Die Leiche schwellt erschrecklich und so schnell auf, daß man sie länger nicht liegen lassen durfte. Angesichts dieses beklagenswerthen Vorfalles halten wir es für Pflicht, auf das Gefährliche der unverzeihlichen Gleichgültigkeit vieler Landleute und Gartenbesitzer hinzuweisen, welche getödtete Maulwürfe, Mäuse u. offen liegen lassen, anstatt sie sofort unterzuscharren. Hat eine Schmeißfliege, Wespe u. auf einem solchen verwesenden Körper gefressen, so kann ihr Biß oder Stich vergiftend wirken und den Tod zur Folge haben.

Leipziger Börsen - Course am 24. Juni 1858.
Course im 14 Thlr. - Fusse.

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Priorit.-Obligat.			Bank- und Credit-Action			
excl. Zinsen.			excl. Zinsen.			excl. Zinsen.			
Angob.	Gea.	pCt.	Angob.	Gea.	pCt.	Angob.	Gea.	pCt.	
K. Sachs. Staatspapiere	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	88	—	—	Alb.-Bahn-Prior. II. u. III. Em.	—	—	102 1/4
	kleinere	3	—	—	—	pr. 100	—	—	—
	1855 v. 100	3	—	83 1/2	—	Berlin-Anh. Eisenb.-Priorit.	—	—	—
	1847 v. 500	4	100 1/4	—	—	Oblig. pr. 100	—	—	—
	1852 u. 1855 v. 500	4	100 1/4	—	—	do. do. do.	—	—	97
	1858 v. 100	4	—	100 1/4	—	Leipz.-Dresdn. Eisenb.-Part.	—	—	—
	Act. d. ehem. S.-Schles.	—	—	—	—	Oblig. pr. 100	—	—	101 1/2
	Eisenb.-Co. à 100	4	—	100 3/4	—	do. Anleihe v. 1854 do.	—	—	98 1/2
K. S. Land-fv. 1000 u. 500	rentenbriefe kleinere	3 1/2	—	89 3/4	—	Magd.-Leipz. Eisenb.-Prior.	—	—	—
Leipz. St.-fv. 1000 u. 500	Obligat. kleinere	3	—	—	—	Action pr. 100	—	—	—
	do. do. do.	4	—	100	—	do. Prior.-Obl. do.	—	—	100 1/2
	do. do. do.	4 1/2	—	—	—	Oestr.-Frx. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	—	—	—
	do. von 1856 v. 100	4	—	—	—	Thür. E.-P.-Oblig. pr. 100	—	—	100
Sächs. erbl. fv. 500	Pfandbriefe	3 1/2	—	86 1/4	—	do. do. IV. Emias.	—	—	96 1/4
	v. 100 u. 25	3 1/2	—	—	—				
	do. do. v. 500	3 1/2	—	92 1/2	—	Eisenbahn-Action			
	do. do. v. 100 u. 25	3 1/2	—	—	—	excl. Zinsen.			
	do. do. v. 500	4	—	99 1/2	—	Alberts-Bahn à 100	72	—	—
	do. lausitz. Pfandbr. à 100	3	86	—	—	Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2	—	—	—
	do. do. do. do.	3 1/2	—	—	—	Berlin-Anhalter à 200	—	—	—
	do. do. do. do.	4	100	—	—	Berl.-Stett. à 100 u. 200	—	—	—
	do. do. do. do.	4	—	—	—	Chemn.-Würschn. à 100	—	—	—
	do. do. do. do.	4	—	—	—	Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100	—	—	—
K. Pr. St.-fv. 1000 u. 500	Cr.-C.-Sch. kleinere	3	—	88	—	Köln-Mindener à 200	—	—	—
Königl. Preuss. Staats-Schuld-	Beheine	3 1/2	—	—	—	Leipzig-Dresdner à 100	268	—	—
	do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—	—	—	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100	56 3/4	—	—
	do. do. do. pr. 2. 150	4 1/2	—	—	—	do. Litt. B. à 25	—	82	—
	do. do. do. do.	5	—	80 1/4	—	Magdeburg-Leipz. à 100	245	—	—
	do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	81 1/2	—	—	Oberschles. Litt. A. à 100	—	—	—
	do. Loose v. 1854 do.	4	—	—	—	do. B. à 100	—	—	—
						do. C. à 100	—	—	—
						Thüringische à 100	—	—	112 1/4

Actien = Einzahlungs = Termine der nächsten Folgezeit.

(Fortsetzung aus Nr. 174 d. Bl. vom Jahre 1858, S. 3003.)

*** Bis 10. Juli 1858 andern. Nachlief. 2. mit 19 1/2 % auf, die Dortmunder Steinkohlen-Bergbau-Gesellschaft „Zollern“ zu Dortmund betr. [Für Die, welche Einzahl. 2. mit Ebensoviele bis daher noch immer nicht leisteten, an die Disconto-Gesellschaft in Berlin u.]

Tageskalender.

Stadttheater. 32. Abonnements-Vorstellung.

Neu einstudiert:

Das Lügen.

Lustspiel in 4 Acten von Robert Schiller.

Personen:

Doctor Rudolph Wassenberg, Arzt,	Brüder,	Herr Benzel.
Wolfgang Wassenberg, Componist,		Herr Bödel.
Sophie, dessen Frau,		Frau Bachmann.
Karoline Wildau, deren Schwester, Rudolphe Braut,		Fräul. Paulmann.
Bernhard Wildau, beider Bruder, Student,		Herr Scheibe.
Gaindorf		Herr Werner.
Hildegard, dessen Tochter,		Fräul. Wulff.
Neudler		Herr Dessoir.
Schott, Untersuchungsrichter,		Herr Witt.
Falk, Advocat,		Herr Saalbach.

Sommertheater. Freitag den 25. Juni: Ein glücklicher Familienvater. Lustspiel in 3 Acten von E. A. Görner. — **Röck und Juste.** Vaudeville-Posse in einem Act von W. Friedrich. Anfang 7 Uhr. — Zwei Stunden vor Beginn der Vorstellung Concert unter Leitung des Herrn Director Hauschild.

Abfahrt und Ankunft der Dampswagen in Leipzig.

- I. Auf der Säch.-Bayerischen Staats-Eisenbahn: A. Nach Hof: Abf. Morgs. 5 u., Morgs. 7 u. 30 M., Vorm. 11 u. 30 M., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. — Anf. Morgs. 8 u. 5 M., Nachm. 12 u. 20 M., Abds. 9 u. 15 M. u. Abds. 9 u. 45 M. — B. Nach Schwarzenberg: Abf. Morgs. 5 u., Morgs. 7 u. 30 M., Vorm. 11 u. 30 M. u. Abds. 6 u. 30 M. — Anf. Morgs. 8 u. 5 M., Nachm. 12 u. 20 M., Nachm. 4 u. 20 M. u. Abds. 9 u. 45 M.
- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Morgs. 5 u., Nachm. 2 u. — Anf. Nachm. 1 u., Abds. 8 u., Abds. 9 u. 45 M. — B. Nach Dresden: Abf. Morgs. 6 u., Morgs. 8 u. 45 M., Nachm. 2 u., Abds. 6 u. 30 M., Nachts 10 u. — Anf. Morgs. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M., Abds. 9 u. 45 M.
- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Morgs. 3 u., Morgs. 8 u. 45 M., Abds. 5 u., Abds. 6 u. (bis Wittenberg). — Anf. Vorm. 11 u. 50 M., Nachm. 12 u. 30 M. (aus Wittenberg), Abds. 5 u. 45 M., Abds. 8 u. 30 M., Nachts 11 u. 45 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Morgs. 7 u., Morgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Cöthen), Nachts 10 u. — Anf. Morgs. 7 u. 30 M. (aus Cöthen), Morgs. 8 u. 35 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 2 u. 15 M., Abds. 8 u. 30 M., Abds. 9 u. 30 M., Nachts 11 u. 45 M.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn: Abf. Morgs. 4 u. 45 M., Morgs. 7 u. 50 M., Vorm. 10 u. 55 M., Nachm. 1 u. 20 M., Abds. 6 u. 50 M. (nur bis Gotha), Nachts 10 u. 35 M. — Anf. Morgs. 4 u., Morgs. 7 u. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 u., Nachm. 4 u. 35 M., Abds. 6 u., Abds. 9 u. 30 M.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Volksbibliothek (in dem vorm. Rathschulgeb.) Abds. 7—9

Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit der Schletter'schen Gallerie, in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10—1 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.

C. Bönning, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4

C. F. Rahm, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.

Aug. Drasch's Photographisches Atelier ist Königsstraße Nr. 13 parterre (Bieglers Haus). Aufnahme im Glasalon.

F. M. Biegler, Pianof.-Fabr. Selbstgefertigte Flügel und Pianos in Tafelf. Verkauf und Vermietung Königsstraße 13. Inhaber der gr. Preismedaille.

Optische Hülfsmittel und Luxusartikel in Preis guter Auswahl bei **L. Reichmann**, Optiker, Barfußgäßchen Nr. 24.

Metallbuchstabenfabrik von **G. A. Schwarze**, Dresdner Straße Nr. 30. Bestellungen werden auch angenommen bei Herrn **Emil Deckmann**, Petersstraße Nr. 14.

Bekanntmachung.

Hier erstatteter Anzeige zufolge sind in dem Nachmittagsstunden des 13. d. Mts. aus einer in der Hainstraße alhier gelegenen Wohnung die nachverzeichneten Gegenstände entwendet worden.

Wir bitten um schnelle Mittheilung aller auf diesen Diebstahl bezüglichen Wahrnehmungen und bemerken, daß der Bestohlene Demjenigen, welcher zuerst solche Mittheilungen macht, wodurch die Ermittlung des Diebes herbeigeführt wird, eine Belohnung von

Fünf Thalern

zugewährt hat.

Leipzig, den 23. Juni 1858.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Einert, Act.

Verzeichniß der gestohlenen Gegenstände.

- 1) ein goldener Trauring, inwendig A. A. den 2. Mai 1842 gravirt,
- 2) ein goldener Ring mit den Buchstaben A. D.,
- 3) eine alte Taschenuhr, auf deren Gehäuse ein zum Theil abgestoßenes Gemälde, ein Mädchenbild darstellend, sich befindet, dessen Rand mit weißen Steinchen besetzt ist, von denen mehre ausgefallen sind; das weiße Zifferblatt hat deutsche Ziffern und ist etwas ausgesprungen;
- 4) ein silberner Strichhaken in Form einer Lyra, in deren Mitte sich ein Plättchen mit den Buchstaben W. D. und einer Jahreszahl befindet;
- 5) zwei goldene Ohrglocken mit rothen Steinchen;
- 6) ein verfallener Schwarzburger Einthalerstein;
- 7) eine zerbrochene goldene Busennadel, Kreuz, Herz und Anker darstellend — die Nadel ist abgebrochen —;
- 8) eine lange, unechte Uhrkette von feinem gelben Drahte;
- 9) zwei unechte Fingerringe, mit Haaren oder Seide ausgelegt, ein Paar gefaltete Hände darstellend.

Bekanntmachung.

Am 19. d. Mts. ist einer Frau auf hiesigem Marktplatz eine aus grauem Zwirn gefertigte Börse mit einer Baarschaft von circa 5 fl , aus vier einzelnen Silberthalern und verschiedener kleinerer Münze bestehend, entwendet worden.

Sollte Jemand eine Wahrnehmung hierüber gemacht haben, so bitten wir um sofortige Anzeige.

Leipzig, den 22. Juni 1858.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Dr. Hempel, Act.

Auction.

Verschiedene Mobilien an Betten, Wäsche, Kleidern, Uhren, Meubles ic. sollen

heute Freitag den 25. Juni

und folgende Tage Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr im hiesigen St. Johannis-Hospitale gegen baare Bezahlung im 14 Thalerfuß an den Reißbietenden notariell versteigert werden durch

Adv. Georg Göring,
requ. Notar.

Versteigerung.

Mittwoch den 30. Juni 1858 Vormittag 10 Uhr soll die Zeitschrift „Der Feierabend“ in sämtlichen auf dem Leipziger und Gothaer Lager der Scheube'schen Buchhandlung befindlichen gedruckten Vorräthen nebst Verlagsrechten vom 1. Juli ab durch Herrn Proclamator Förster in Herrn L. O. Wetzel's Auctionslocal meistbietend verkauft werden, woselbst auch Verzeichnisse über die Vorräthe zur Ansicht bereit liegen.

Kaufübhaber werden mit dem Bemerken zu dieser Versteigerung eingeladen, daß hinsichtlich der von Commissionslagern im Buchhandel wenig zurückzuwartenden Exemplare und Vorräthe der letzten Nummern 24 bis incl. 26 des Feierabends der Käufer das Vorkaufrecht zum Auktionspreis hat.

Auction

in Reudnitz wird heute den 25. Juni durch Unterzeichneten von früh 9 Uhr in Pahnemanns Gasthof abgehalten. Das Verzeichnis hängt im genannten Gasthofe aus.
Betten, Wäsche, Meubles, Tabak- und Cigarrenboxen.
Reudnitz, den 25. Juni 1858. Schmidt, Ortsrichter.

Maat-Vieh-Auction.

Montag den 28. Juni d. J. Nachmittags 2 Uhr sollen auf dem Rittergut Breitenfeld bei Leipzig
14 Stück Mastochsen,
4 : Effer-Schweine,
unter den in dem Termin bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden.
Die Ritterguts-Administration zu Breitenfeld.

Porzellan-Auction.

Montag den 28. Juni und folg. Tage von früh 9—12 und Nachm. von 3—6 Uhr sollen in Auerbachs Hof, Gewölbe 65 eine starke Partie div. Porzellansachen, als Teller, Tassen, Kannen, Lichtbilder u. dergl., so wie 50 Dg. feine echte Eau de Cologne von Johann Maria Farina in Köln, gegenüber dem Josephplatz, durch mich notariell versteigert werden.
Adv. Körner, req. Notar.

Tanzunterricht.

An einem Privatsirkel für Contre-danse u. Quadrille à la cour können noch einige Herren und Damen gebildeten Standes Theil nehmen. Näheres durch Herrn Tanzlehrer Herm. Reeh, Reichstraße Nr. 11.

Dresdner Papierfabrik.

Zeichnungen darauf werden unausgesetzt angenommen, so wie Prospekte nebst den beigefügten Subscriptions-Bedingungen ausgegeben bei

Herren Kraeger & Jahn in Dresden,

Herrn Karl Kaiser

Herren Schirmer & Schlick

Herren Hch. Küstner & Comp. } in Leipzig.

dem Schlesischen Bankverein in Breslau und

Herrn Mor. Ed. Meyer in Berlin (unter den Linden).

Ueber den in den nächsten Tagen bevorstehenden Schluß der Zeichnungen wird noch eine besondere Bekanntmachung erfolgen.

Das Gründungs-Comité.**Sächsische Bergbau- und Eisenhütten-Gesellschaft zu Zwickau.**

Laut Bekanntmachung des Begründungs-Comité vom 5. Juni c. ist die Gesellschaft als constituirte zu betrachten. Weitere Beteiligungen werden bei der unterzeichneten Agentur noch entgegen genommen, woselbst auch Prospect und Statut gratis zu haben ist.
Leipzig.

Agentur der Geraer Bank.

Franz Jünger, Hainstraße Nr. 32.

Bekanntmachung.

Die am 1. Juli 1858 fälligen Coupons der Interims-Actien des Erzgebirgischen Schieferbau-Vereins zu Aßfalter werden vom gedachten Tage ab täglich Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr in dem Vereins-Bureau auf der Johannisgasse Nr. 6—8 (Nies' Haus), im Hofe rechts, eingelöst.
Leipzig, den 23. Juni 1858.

Das Directorium des Erzgebirgischen Schieferbau-Vereins zu Aßfalter.
Marbach.

Sächsische Rentenversicherungs-Anstalt, Dresden.

Da es immer häufiger vorkommt, daß Renten-Scheine zu Pathengeschenken verwendet werden, die geehrten Besteller aber selten genau anzugeben vermögen, wie ihr Pathen heißt und wann es geboren ist, so bittet der Unterzeichnete, zur Vermeidung doppelter, ja dreifacher Mühe geneigt beachten zu wollen:
„daß die Angabe des Namens und Geburtstages des zu beschenkenden Kindes mit dem Kirchenbuche genau übereinstimmt.“

Leipzig, den 24. Juni 1858.

Eduard Hercher,

Nicolaistraße, Amtmanns Hof.

Verschiedene Zeitungen melden bereits, daß unser Verlust bei dem am 19./20. d. Mts. in Danzig stattgehabten Brande gegen $\text{R} 150,000$. betrage. Diese Angabe beruht auf arger Uebertreibung. Nach den Berichten unseres Agenten in Danzig wird unser Schaden bei dem erwähnten Brande die Summe von $\text{R} 100,000$. nicht übersteigen.

Zur Beruhigung unserer Theilnehmer können wir noch hinzufügen, daß aber auch dieser beträchtliche Verlust uns noch in keine außergewöhnliche Lage versetzt, indem bis zu diesem Brande uns das Glück begünstigt hatte, so daß sämtliche die Summe von $\text{R} 200,000$. nicht überschreiten, was nach früheren Jahren keineswegs ein abnormes Verhältnis ist.

Sotba, den 23. Juni 1858.

Die Feuer-Versicherungs-Bank f. D.

empfehle
Giroste
licher Bel

Sar

Zur

empfehle
Kosmar

verbunde
Säm

Me

Me

Me

Me

Me

Me

Me

Me

Me

Me

Me

Me

Me

Me

Me

Me

Me

Me

Me

Me

Me

Me

Me

Me

Me

Me

Graveur und Ciseleur, Nicolaistrasse Nr. 3,

empfehle sich bei vorkommenden Fällen im Anfertigen von Buchbinderplatten, Filleten, Brief- und Papierstempeln, Stempeln, Petschaften, Messing- und Zinnfirma's in allen Größen etc. etc. und versichert bei schneller und pünktlicher Bedienung die solidesten Preise.

Sargmagazin Bosenstraße Nr. 2. Rob. Müller, Tischlermeister.

Dresden.

Zur Aufnahme von Fremden

empfehle der Unterzeichnete sein mitten in der Stadt, Schloß- und Rossmaringassen-Ecke gelegenes, komfortabel eingerichtetes

Café suisse

verbunden mit Restauration.

Sämmtliche Betten mit Koffhaar- und Stahlfederbetten.

A. Meisel.

Local-Veränderung.

Mein Comptoir befindet sich jetzt

Nicolaistrasse Nr. 26.

Georg Schreiber.

L. Geneuß,

Schneidermeister,

wohnt jetzt Markt Nr. 3, Kochs Hof.

Meubles werden auf das Sauberste und Beste, möglich schnell und billig aufpoliert und reparirt. Adressen und Bestellungen werden Katharinenstraße Nr. 6 im Gewölbe angenommen.

* Wegen Aufgabe des Geschäfts *

Ausverkauf von Pariser Täschchen, Börsen, Brochen, Armbändern, Nadeln, Fächern, Schleiern, gestickten Batisttüchern, Kragen, Fillet-Coliffuren und Handschuhen, seidnen Strümpfen, dergl. baumw. und leinenen, Cravatten und Nohedändern zu billigen Preisen bei

Carl Sörnik, Grimm. Straße Nr. 46.

Insecten-Lack.

Dieser Lack tödtet und vertreibt alle Wanzen mit ihrer Brut, so wie alle Gewürme und Insecten, ist in Flacon à 3 Ngr. zu haben Ritterstraße, Ecke des Brühls im Gewölbe Nr. 27.

Zollgewichte,

geacht, von Kupfer und Messing empfiehlt zu billigsten Preisen

Richard Bruns, Gewandgäßchen Nr. 4.

Doppel-Copir-Tinte,

welche nach Verlauf von 8—14 Tagen noch die schärfste Copie liefert, empfehlen in Flaschen à 7 $\frac{1}{2}$ und 12 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse No. 14.
Zuckerswerdt & Myllus, Petersstrasse No. 46.

Theodor Hoch, Halle'sche Strasse No. 12.
Carl Nestmann, kleine Fleischergasse No. 2.

Meubles-Ausverkauf.

Eine große Auswahl etwas dunkel gewordene schöne Mahagoni-Meubles aller Arten, auch Polster-Meubles mit Plüsch und Damast, Alles billig, im Meubles-Magazin Raundörschen Nr. 5.

Meubles, Spiegel u. Polsterwaaren

empfehle in mannichfaltiger Auswahl billigst

Burgstraße Nr. 21, Heinrich Mann, 1. Etage.

Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst

A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, Gewölbe im Durchgange Nr. 20.

Hainstrasse 32.] Schmidt & Böttcher [32 Hainstrasse.

empfehlen Steppdecken in guten Mustern und großer Auswahl pr. Stück 2 Thlr.

Wasch- und Badepulver à Schachtel 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Rasirpulver à Schachtel 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Wiener Putzpulver à Packet 1 und 2 Ngr.

Holländ. Scheuerpulver à Packet 1 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Mottenpulver in Büchsen à 5 Ngr.

Persisches Insectenpulver à Büchse 5 Ngr.

empfehle Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse No. 14.

Radicale Wanzentinctur in die Weise der Zimmer, so wie in die Bettstellen, radicale Wottentinctur zu Abhaltung der Motten von Pelzwerk und Meubles, starkes Insectenpulver, Flohtinctur in die Dielen der Zimmer, Weissenpulver, giftfreies Fliegenpapier u. Fliegenleim empfiehlt F. S. Müller, kl. Burgg. 6, 1. Et., nahe dem Bezirksgericht.

Vorzüglich guten

schnelltrocknenden Fußboden-Glanzlack empfiehlt billigst Hermann Meltzer, Ulrichsgasse 29.

Fußboden-Glanzlack in drei verschiedenen Couleuren, welcher den Fußboden einen schönen dauerhaften Glanz giebt und schnell trocknet, empfiehlt à Pfund 10 Ngr.

J. S. Wagner, Zeiger Straße.

G. B. Heisinger's

Pariser Hutlager



ist mit Herrenhüten nur feinsten Qualität und neuester Modiform, vorgerichtet gegen Durchschwitzung, in allen Grössen bestens assortirt u. empfiehlt feine weiche Sommerhüte in den modernsten Farben, so wie elegante Stadt- und Reiseumützen.

Handschuhe für Damen und Herren

in Seide, Zwirn, Fillet, Glacé- und Waschleder empfiehlt billigst

J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Das Meubles-Magazin

Reichstraße Nr. 3, 2. Etage,

empfehle sein reichhaltiges Lager solid und dauerhaft gefertigter Meubles und stellt die billigsten Preise.

Eduard Wendorf, Tischlermeister.

Prämien

zu Familien- und Kinderfesten etc. empfiehlt billigst
F. A. Foyda, Reichstraße Nr. 52.

ff. Pariser seidene Herrenhüte,

so wie niedrige Filzhüte neuester Façon in allen Modefarben von 1 fl 10 kr an empfehlen
Rapphahn & Comp., Markt Nr. 5.

Ein großes Grundstück, mitten in der Stadt gelegen, soll verkauft werden. Adressen sind unter S. R. H. in der Tageblatt-Expedition niederzulegen.

Ein rentables renommirtes Geschäft hier soll mit 5—6000 fl Anzahlung verkauft werden. Reflectanten wollen unter J. F. C. H. ihre Adressen in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein gut gehaltenes $6\frac{3}{4}$ octav. Pianosorte in Jaccaranda ist zu verkaufen Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Goldene und silberne Ancre-, Cylinder- und Spindel-Uhren, sicher und richtig gehend, so wie verschiedene Rahmen-, Stuh- und Wanduhren sind billig zu verkaufen Brühl Nr. 47 parterre rechts, quervor der Ritterstraße.

Zu verkaufen: Wegzugshalber 1 sehr gut gehaltener Divan, 1 Pultcommode, 1 runder Tisch, 1 Gebett Betten. Zu erfragen Mühlgasse Nr. 1 im Geschäft.

Heute und morgen

siehe zum Verkauf verschiedene Schränke, für Werkstätten und Verkaufsböden passend, Nicolaisstraße Nr. 46.

In Mahagoni und Birke:

5 Secretaire, 1 Cylinder-Bureau, 1 Damen-Schreibtisch, 2 Bücherschränke, 3 Sophas, 6 Kleider- und Wäsch-Schiffonniere, polirte und lackirte Rohrstühle, 1 eiserne Geldcasse, 1 Goldrahmuhre, verschiedene Kleiderhalter sind zu verkaufen Ritterstraße 25 parterre im Gewölbe.

Meubles-Verkauf.

Zu verkaufen sind 6 Stück Mah.-Schreibsecretaire, Mah.-Wäsch- u. Kleider-Schiffonniere, 1 Mah.-Trumeauspiegel, 1 sehr schöne Mah.-Servante mit Säulen, 2 Mah.-Bücherschränke, 1 Mah.-Commode, 1 Mah.-Spiegelschränkchen, 8 Stück birke Schreibsecretaire, mehre birke Kleider-Schiffonniere, 1 Wäsch-Schiffonniere von Kirschbaumholz, Kleiderhalter, Bettstellen und vieles Andere mehr Brühl Nr. 69 im Gewölbe, quervor der Reichstraße.

Zu verkaufen ist umzugshalber ein Ervattenschrank, welcher sich auch in ein Puzgeschäst eignet, mit 2 Schiebefenstern und 2 Schubkästen, $3\frac{1}{2}$ Ellen breit, $3\frac{1}{2}$ Ellen hoch, $\frac{3}{4}$ Elle tief, 2 große Plattische mit Postenblättern und eine Partie Weinflaschen. Zu erfragen Brühl Nr. 34 im Hofe rechts 1 Tr.

Zu verkaufen sind mehrere Gartentische, auch passend in Restaurationen, verschiedene Meubles und Küchengeräthe. Zu erfahren Bosenstraße Nr. 9 im Gewölbe.

Federbetten!

sind zusammen oder im Einzelnen zu verkaufen Frankfurter Straße Nr. 59 im Hofe rechts 1 Treppe.

Einige Gebett gut gehaltene Federbetten sind billig zu verkaufen große Fleischergasse Nr. 21 rechts 3 Treppen.

Zu verkaufen sind 3 Gebett Federbetten, 1 Mahagoni-Secretair, 1 dunkler Schreibtisch, 1 zweithüriger Kleiderschrank, mehrere Sophas, 2 runde Tische, 1 Brodschrank, 2 Sopha, Spiegel und 1 Kleiderhalter, Querstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Ein gebrauchter Kinderwagen ist zu verkaufen Reudnitz, Grenz-gasse Nr. 22 parterre.

Wagen-Verkauf. Ein leichter, nach der neuesten Zeichnung gebauter vierfüßiger Falouste-Wagen steht zu verkaufen und zu erfragen beim Sattlermeister Hoppe, Königsplatz Nr. 9.

Asclepia,

eine im wahren Sinne des Wortes mit Blüthen übersäete, ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen große Windmühlenstraße Nr. 15 beim Hausmann.

Schön blühende Pflanzen und junge Gemüse sind billig und fortwährend in Plagwitz Nr. 28 bei dem Gärtner zu verkaufen.



Diese rühmlichst bekannten **Pâtes Pectorales**, ein bewährtes Linderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen, Katarrh etc., werden verkauft in Leipzig bei

L. Eiselein, Hainstraße Nr. 25. **Theodor Pfizmann,** Markt, Bühnen Nr. 35.

Habanna-Cigarren,

als La Reyne Nr. 10 pr. $\frac{1}{4}$ fl 20 kr , pr. Stk. 9 kr , La India Nr. 11 pr. $\frac{1}{4}$ fl 22 $\frac{1}{2}$ kr , pr. Stk. 10 kr , El Sol Nr. 26 pr. $\frac{1}{4}$ fl 1 $\frac{1}{6}$ fl , pr. Stk. 15 kr , Panatellas Nr. 24 pr. $\frac{1}{4}$ fl 1 fl , pr. Stk. 12 kr , Bajonetoes Nr. 25 pr. $\frac{1}{4}$ fl 1 $\frac{1}{2}$ fl , pr. Stk. 20 kr empfiehlt ihrer Vorzüglichkeit halber

W. Thorschmidt, Schützenstraße Nr. 6.

Alte feine

Cabannas-Cigarren	4 kr	} pr. Stück
alte Cuba	3 kr	
„ Ambalema	3 und 4 kr	
Londres	4, 6 und 8 kr	

empfehlen
Herm. Hoffmann,
Dresdner Straße Nr. 58/60.

Feinste Java-Kaffee's

zu herabgesetzten Preisen pr. fl 9 kr , 8 kr , $7\frac{1}{2}$ kr und 7 kr , **Continental-** und **Eichel-Kaffee** empfiehlt
W. Thorschmidt, Schützenstraße Nr. 6.

Tellechery-Kaffee ff.

das Pfund 9 kr , bei 10 Pfund à 85 kr empfiehlt
Julius Riesling, Dresdner Straße Nr. 57.

Dampf-Kaffee,

täglich frisch gebrannt, à fl 10, 11 und 12 kr ,
grüne Kaffee's à fl 7, $7\frac{1}{2}$, 8, $8\frac{1}{2}$ und 9 kr .
Weis à fl 2, $2\frac{1}{2}$, 3, $3\frac{1}{2}$ und 4 kr , für 1 fl 16, 13, 12, 10, $8\frac{1}{2}$ kr .

Zucker, Raffinade in Broden und gemahlener von $5\frac{1}{2}$ kr an pr. fl , im Ganzen billiger.

Cigarren, alte abgelagerte Waare, gut assortirt. — **Besonders beachtungswerth** wahrhaft alter echter **Nordhäuser** pr. Flasche 10 kr empfiehlt
C. F. Scharf, Thomaskirchhof Nr. 7.

Dampf-Kaffee,

kräftig und reinschmeckend, so wie täglich frisch gebrannt, empfiehlt à Pfund 96 kr , 10, 11 und 12 kr
Philipp Nagel, Halle'sche Straße Nr. 15.

Speisewein à Fl. 5 Ngr.

empfehlen **Moriz Stierba,** Gerberstraße Nr. 3.

Waldmeister-Extract

empfehlen **Moriz Stierba,** Gerberstraße Nr. 3.

Echt Freiburger Weinessig, neue Matjes-Säringe, italien. Senf, kohlen-saures Wasser empfiehlt
J. G. Wagner,
Zeiger Straße.

Neues sup. reines Provencer-Öel, sehr billig, 10 kr pr. fl bei **Theodor Schwennicke.**

Jungbier-Verkauf

alle Freitage und Dienstage von Nachmittags 4 Uhr an bei
S. Gräfe in Neuschönefeld.

Jungbier-Verkauf.

Alle Montage und Freitage Jungbier à R. 8 S., abgestoßenes
à R. 9 S., Johannisgasse Nr. 28 bei S. Schmud.

Rosenblätter

frisch und getrocknet kauft zu den höchsten Preisen
C. W. Lodde, Petersstraße.

FrISCHE Rosenblätter

kaufen Trepte & Ferko.

Einkauf getragener Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk
u. dgl. m. Gewandgäßchen Nr. 3 im Gewölbe.

Zu kaufen gesucht wird ein Stubenofen mit eisernem Auf-
satz und Kochröhre Neumarkt Nr. 36 parterre.

Zu kaufen gesucht wird ein Fahrstuhl für einen Kranken.
Dfferten Salzgäßchen im Ausschnittgewölbe gefälligst abzugeben.

Ein leichter 2spänniger, halbverdeckter Kutschwagen auf Druck-
federn wird zu kaufen gesucht.

Adressen beliebe man gefälligst abzugeben Dresden Hof bei
Gastwirth Ulrich.

G e s u c h t

werden eine Partie größerer Gewächse in Kübeln,
nur zu den billigsten Preisen. Näheres in der
Kunsthandlung von Del Vecchio.

Gesucht wird eine solide Kramerfirma.

Anerbieten dieser Art bittet man schriftlich niederzulegen in der
Kollmannschen Buchhandlung, Neumarkt, Auerbachs Hof.

3500 Thaler

sind auf Landgrundstücke sofort auszuleihen durch
Adv. N. Kretschmann jun.

Gesucht werden 400 Thlr. auf ein Landgrundstück, gute Hy-
pothek, 5 % Zinsen. B. Bräutigam, Hainstraße Nr. 25.

Drückender Mangel nöthigt eine Mutter von 6 Kindern, 3 der-
selben, zwei Mädchen von 12 und 7 Jahren und einen Knaben
von 9 Jahren, körperlich und geistig wohlgebildet und fähig, edlen
Menschenfreunden zur ferneren Erziehung und Erhaltung anzu-
empfehlen. Näheres Dresden Straß. 31, 2. Etage linker Hand.

Sollte ein junger Mann, dem Kaufmannsstande angehörig,
mit einem von gleichem Stande ein Zimmer nebst Schlafstube be-
wohnen wollen und eine gute einfache aber kräftige Kost zu haben
wünschen, so sind Adressen unter X. Y. Z. im Café chinois,
Theaterplatz, abzugeben.

Auch können einige junge Leute am Mittagstisch für mäßigen
Preis Theil nehmen und sind Adressen unter gleicher Chiffre
No. 2 abzugeben.

Für ein auswärtiges Export-Geschäft wird sogleich unter vor-
theilhaftesten Bedingungen ein routinirter Reisender für den Süden
Europas verlangt. Derselbe müßte Sprachkenntnisse besitzen und
schon für ein Manufaktur-Waaren-Geschäft gereist sein.

Adressen beliebe man unter A. J. H. 24. der Expedition des
Leipziger Tagesblattes einzusenden. Nur Solche, welche zugleich
Angaben vorzüglicher Referenzen enthalten, werden berücksichtigt.

Solzarbeiter,

vorzüglich im Mühlenbau geübt, finden dauernde Beschäftigung
bei Frisch & Großer in Neuschönefeld.

Einen Markthelfer suchen zum sofortigen Antritt
Sabersang & Sello.

Ein gut empfohlener kräftiger Laufbursche wird gesucht
Thomasgäßchen 11 im Materialgeschäft.

Gesucht wird sofort oder zum 1. Juli ein gewandter, an Rein-
lichkeit gewöhnter Kellnerbursche Neumarkt Nr. 23.

Gesucht wird ein kräftiger und gewandter Bierkellner.

Carl Weinert, Universitätsstraße.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. Juli ein mit guten Zeug-
nissen versehener Kellner, der wo möglich französisch sprechen kann,
im Hotel garni, am niedern Park Nr. 10.

Gesucht wird ein zuverlässiger Kellner und Kellnerbursche im
weißen Adler.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Kellnerbursche bei
Madame Pöhler in der Klosterstraße.

Ein Bursche von 15 bis 17 Jahren mit guten Zeugnissen findet
Dienst Schuhmachergäßchen Nr. 10.

Directrice = Gesuch.

In einer größeren Stadt Schlesiens wird eine gewandte und
tüchtige Directrice, die in Hut- und Haubenarbeit bewandert ist,
zur nächsten Michaelismesse zu engagiren gesucht.

Näheres Brühl Nr. 11, 1. Etage.

Gesucht werden geübte Cravattenfertiger große Fleischergasse,
goldnes Schiff im Hofe 2. Thür 1 Treppe.

Gesucht.

Eine französische Gouvernante (oder aus der französischen Schweiz),
welche Unterricht in der Musik und im Zeichnen geben kann, wird
gesucht. Adr. unter D. P. sind in der Expedition dieses Blattes
abzugeben.

Gesucht.

Eine Familie sucht ein Mädchen für Kinder und häusliche Ar-
beit. Adressen unter D. P. sind in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird sogleich oder 15. Juli ein anständiges Mädchen
zur häuslichen Arbeit. Näheres von früh 9 Uhr an neue Straße
Nr. 13 parterre.

Gesucht wird ein reinliches ordentliches, mit guten Attesten
versehenes Mädchen, welches der Wirtschaft allein vorstehen kann,
Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 63, 1 Treppe hoch.

Gesucht wird zum 1. Juli ein ordnungsliebendes Mädchen
im Alter von 18—20 Jahren zur häuslichen Arbeit und einem
Kinde. Näheres große Windmühlenstraße Nr. 30, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. Juli eine perfecte Köchin. Nur solche
mit guten Zeugnissen wollen sich melden Lehmanns Garten, 4tes
Haus 1 Treppe, Vormittags 10—12, Nachmittags 2—4 Uhr.

Ein Dienstmädchen wird gesucht

Petersstraße Nr. 33, 3. Etage.

Gesucht wird den 1. Juli ein Mädchen zu Kindern u. häus-
licher Arbeit große Fleischergasse Nr. 2, 4 Treppen.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. Juli ein ordentliches Mädchen
für Küche und häusliche Arbeit Tauchaer Str. 14 B parterre rechts.

Gesucht wird zum 15. Juli ein ordentliches Mädchen für
ein Kind und häusliche Arbeit im Alter von 15 bis 16 Jahren
Antonstraße Nr. 7 parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches gut em-
pfohlenes Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit. Mit Buch
zu melden hohe Straße Nr. 7, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Mädchen, nicht unter 20 Jahr
alt, für ein Kind und häusliche Arbeit Brühl Nr. 25, im Hofe
rechts 1 Treppe.

Ein braves ordentliches Mädchen wird für Kinder und häus-
liche Arbeit zum 1. Juli gesucht. Zu melden mit Buch Markt
Nr. 9, 4 Treppen rechts.

Ein kräftiges Mädchen von 16—20 Jahren, vorzüg-
lich an Ordnung und Reinlichkeit gewöhnt, dem gute
Zeugnisse zur Seite stehen, wird für Küche und häusliche Arbeit
zum 1. Juli oder August zu miethen gesucht. Nur solche haben
sich zu melden Brühl 47, parterre rechts im Gewölbe.

Gesucht wird zum 1. Juli ein mit guten Zeugnissen versehenes
Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Nebst Buch zu melden
Dresden Straße Nr. 64 parterre.

Gesucht wird zum 1. Juli ein ordentliches Mädchen zur häuslichen Arbeit Mittelstraße Nr. 13, 2 Treppen.

Ein junger Commis, jetzt noch in einem Glauchaer Fabrikgeschäft als Comptoirist thätig, Inhaber der besten Zeugnisse, sucht Engagement in einem Leipziger Hause. Offerten unter Chiffre M. F. 23 befördert die Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Ein junger Commis, in den Comtoirkenntnissen erfahren, sucht eine Stelle auf einem Comptoir unter bescheidenen Ansprüchen. Näheres: A. Läderich in Leipzig, kleine Fleischergasse Nr. 23.

Ein gut empfohlener Handlungs-Commis, der längere Zeit als Detailist in bedeutenden Geschäften fungirte, sucht Stellung. Hierauf gefälligst reifende Herren Principale wollen ihre Offerten, geg. B. C. H. 12, an die Expedition d. Bl. befördern.

Ein junger Mensch, welcher beim Militair gut gedient hat und die besten Zeugnisse beibringen kann, sucht einen Posten als Markthelfer, Hausmann oder Diener bei einer Herrschaft.

Gefällige Adressen bittet man unter H. H. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mann, der bei dem Militair gestanden hat und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht einen Dienst als Kutscher, Hausknecht oder Markthelfer. Zu erfragen bei Eisemann, gr. Fleischergasse Nr. 26.

Ein junger Mensch von 18 Jahren sucht bis zum 1. August einen Posten als Markthelfer oder eine anderweitige ähnliche Stelle. Adressen sind niederzulegen Hainstraße 22, 2te Treppe 1 Treppe hoch. Lohnberg.

Auf Tagesarbeit im Schneidern und Reparaturen übernimmt Offerten Madame Wagner, Hospitalstraße 10.

Ein junges Mädchen, das im Ausbessern und Putz erfahren ist, wünscht noch einige Tage in der Woche in Familien zu besetzen. Adressen niederzulegen Berliner Farbe, Universitätsstraße.

Ein Mädchen, welches im Schneidern bewandert ist, wünscht bei einzelnen Leuten oder für Kinder Dienst, hier oder aufs Land. Neudnitz, Leipziger Gasse Nr. 69 Hof parterre.

Gesucht wird von einem Mädchen in gesetzten Jahren, welches in allen weiblichen Arbeiten gründlich erfahren ist, zum ersten Juli eine Stelle als Wirthschafterin, Verkäuferin oder dergleichen. Gefällige Adressen, mit H. M. H. 27 bezeichnet, sind in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen sogleich oder zum 1. Juli ein leichter Dienst, wo möglich bei einzelnen Leuten. Das Nähere Petersstraße Nr. 25 im Hofe 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht zum Ersten einen Dienst. Zu erfragen Raundörschen Nr. 24 parterre.

Eine perfecte Köchin sucht Dienst. Geehrte Adressen unter B. B. niederzulegen in der Expedition d. Bl.

Ein junges und gebildetes Mädchen von angenehmen Aeußeren sucht eine Stelle als Stuben- oder Ladenmädchen. Gef. Adressen wolle man kleine Fleischergasse Nr. 9 im Laden niederlegen.

Ein sehr gewandtes Zimmermädchen oder Stubenmädchen, welches gute Atteste hat, sucht Stelle. Frankfurter Straße Nr. 40.

Ein solides Mädchen, welches mehrere Jahre bei ihrer Herrschaft zur Zufriedenheit derselben thätig war und mit allen häuslichen Arbeiten vollkommen vertraut ist, sucht für 1. Juli oder August ein anständiges anderweites Unterkommen. Näheres Elsterstraße Nr. 1605 B/2, 3. Etage.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches im Nähen erfahren ist und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht bis zum 1. Juli Dienst. Lindenstraße Nr. 3 parterre.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft, Windmühlenstr. 49, 3 Tr.

Ein Mädchen aus Bayern sucht zum 1. Juli Dienst als Köchin, hier oder auswärts. Geehrte Adressen beliebe man Universitätsstraße Nr. 14 B, 1 Treppe niederzulegen.

Offerte.

Zwei alleinstehende Schwärmer aus gutem Stande und in gesetzten Jahren wünschen gegen eine kleine Freiwohnung die Verwaltung eines großen Logis oder nicht zu großen Hauses zu übernehmen. Geehrte Adressen bittet man freundlichst unter R. H. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird für Michaelis oder früher ein freundliches, gesundes Familienlogis mit guter Aussicht, gleichviel ob in der Stadt oder einer der Vorstädte, bestehend aus 2, 3 oder 4 hellen, geräumigen, nicht nach Mitternacht zu gelegenen Stuben, nebst allem Zubehör. Gefäll. Offerten mit Beschreibung und Preisangabe, N. 5. bezeichnet, übernimmt freundlichst die Buchhandlung von Hrn. Otto Klemm, Universitätsstrasse Nr. 24.

Logis = Gesuch.

Ein Logis, bestehend aus einer Wohn- und Schlafstube, Kammer und Küche, wird sofort zu ermiethen gesucht. Adressen unter B. H. 9. nimmt die Expedition d. Bl. an.

Logis-Gesuch. Für Michaelis d. J. sucht ein pünctlich zahlender Beamter ein Familienlogis, wo möglich mit Garten, im Preise bis zu 150 fl , in der Frankfurter Vorstadt oder dem Reichelschen Garten. Offerten unter K. K. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Zu miethen gesucht wird eine große geräumige Niederlage oder Schuppen zu billigem Preise, gleichviel in welcher Lage, am liebsten jedoch in der Frankfurter oder Halle'schen Vorstadt. Adressen abzugeben bei Herrn Koff in Stadt Gotha.

Zu miethen gesucht wird ein Stübchen in der Gegend des bayerischen Platzes.Adr. gef. niederzulegen gr. Windmühlenstraße Nr. 15 bei Herrn Obermann.

Gesucht wird ein in den Vorstädten gelegenes Familienlogis, parterre oder 1. Etage, im Preise von 120—130 fl und zu Michaelis zu beziehen. Geneigte Offerten bittet man bei Herrn Kaufmann Richard Allihn, Petersstraßen-Ecke, niederzulegen.

Gesuch.

Zu miethen und zu Michaelis zu beziehen wird in guter Lage ein geräumiges (doch nicht zu großes) Restaurationslocal mit Familienwohnung, bestehend aus mehreren Piecen, gesucht. Adressen bittet man mit Preisangabe unter V. C. P. H. 226 poste restante niederzulegen.

Gesucht wird von einem Beamten ohne Kinder ein Familienlogis von 150 bis 300 fl , auch darüber. Adressen bittet man abzugeben in der Conditorei Steiner, Reichstraße Nr. 47, Kochs Hof.

Gesucht wird eine Werkstatt für 100—150 fl . Adressen bittet man niederzulegen bei Herrn Schindler, Kaufmann in Stadt Dresden.

Gesucht wird den 1. August von einer stillen Frauensperson, die außer Haus arbeitet, eine heizbare unmeublirte Stube. Näheres Gewandgäßchen 4, 3 Treppen beim Schuhmacher.

Gesucht wird von ein Paar jungen Leuten, die sich erst verheirathen wollen, ein Familienlogis zu Michaelis, im Preise von 40—80 fl .Adr. bittet man unter M. N. abzug. Neumarkt 9 b. Hausm.

Eine kinderlose Familie sucht von Michaelis d. J. ab ein Logis, Sommerseite, nicht über zwei Treppen, im Preise von 2 bis 400 Thaler. Offerten beliebe man beim Hausmann Hainstraße Nr. 1 niederzulegen.

Eine Stube oder Kammer mit Bett wird von einem pünctlich zahlenden jungen Mann in der Nähe des Königsplatzes sofort zu miethen gesucht. Werthe Adressen sind im Gewölbe Nr. 3 der großen Windmühlenstraße unter J. G. gefälligst niederzulegen.

Eine freundliche unmeublirte Stube wird zum 1. Juli zu miethen gesucht. Adr. nebst Preisangabe bittet man in der Exped. dieses Bl. unter Chiffre E. H. H. 3. abzugeben.

Gesucht wird sogleich ein kleines Logis oder Stube ohne Meubles. Adressen abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter M. G.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Beilage zu Nr. 176.]

25. Juni 1858.

Gesucht.

Eine Familie sucht eine meublirte Wohnung in der Vorstadt. Adressen unter D. P. sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Vermiethung.

Ein Logis, enthaltend 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Boden- und Kellerraum, ist von Michaelis ab zu vermieten Petersstraße Nr. 6, 4. Etage. Näheres daselbst beim Hausmann.

Zu vermieten ist ein großes Gewölbe für Michaelis- und folgende Messen im goldenen Hahn in der Hainstraße. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 31, 2. Etage.

Lauchaer Straße Nr. 1

ist in erster Etage eine schöne Wohnung von 5 Stuben nebst Zubehör zu 300 fl jährlich von Michaelis an zu vermieten. Näheres durch den Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist von Michaelis ab eine 4. Etage 210 fl in Reßlage, eine 1. Etage 200 fl in der Petersstraße, so wie noch verschiedene andere Wohnungen mit und ohne Garten von 120 fl bis 500 fl in freundlichen Lagen der Vorstädte. Näheres im Local-Comptoir, Thomaskäfigen 5, 2. Etage.

Zu vermieten ist zu Michaelis d. J. ein Parterrelogis von 7 Stuben mit Zubehör und einer Gartenabtheilung in angenehmer Lage der hiesigen Vorstadt durch Dr. Wendler, Reichstraße 41.

Zu vermieten ist eine nach Mittag gelegene erste Etage von 4 Stuben nebst Zubehör Johannisgasse Nr. 6-8.

Ein kleines Logis in der Petersstraße, nächstens beziehbar, ist für 40 fl zu vermieten durch Adv. Lorenz, Reichstraße 30.

Kump Gasse Nr. 95 in Reudnitz ist zu Michaelis die erste Etage für 100 fl jährl. zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Ein Garçonlogis, aus Wohn- und Schlafzimmer bestehend, gut meublirt, ist vom 1. Juli zu vermieten Promenadenstraße (Reichels Garten), Steib's Haus parterre.

Zu vermieten ist sogleich oder später ein freundlich meublirtes Stübchen mit Alkoven, separatem Eingang und Haus-schlüssel, auf Verlangen mit Kost, an solide Herren bei E. Stephani, Tischler, Colonnadenstraße Nr. 5, eine Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Bett an solide Herren Raundörschen Nr. 15, im Hofe 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube mit Schlaf-cabinet an 1 od. 2 Herren 1 Tr. v. h. Gerberstraße 56 part.

Zu vermieten ist an einen ledigen Herrn eine freundlich meublirte Stube vorn heraus kleine Fleischergasse Nr. 7, 2 Tr.

Zu vermieten ist Stube u. Kammer (auch wohl ein Piano-forte) Rudolphstraße Nr. 1, im rechten Flügel 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Schlafcabinet an einen Herrn Thomaskirchhof Nr. 14, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine große Stube mit Alkoven, meublirt, passend für einen oder zwei Herren; desgl. eine Stube, unmeublirt, für einen Herrn, Centralstraßen-Ecke, dem Judentempel gegen-über, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an einen Herrn Antonstraße Nr. 22, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist eine große helle, freundlich ausmeublirte Stube an einen oder zwei solide Herren, auch als Schlafstellen zu benutzen, Frankfurter Straße 42, 4. Etage links.

Zwei sehr freundliche Stuben, unmeublirt, mit separatem Ein-gang und Zubehör, sind sofort zu vermieten Burgstr. 12, 3 Tr.

Sofort ist zu vermieten an Herren eine freundliche Stube nebst Schlafcabinet gr. Fleischergasse Nr. 1, 2 Tr.

Zwei Schlafstellen sind offen Böttchergäßchen Nr. 3, im Hofe rechts 2 Tr.

Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermieten an einen Herrn Münzgasse Nr. 16 parterre rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn in einer Stube Petersstraße Nr. 35, Hof rechts 3 Treppen.

Gesellschaft „Nordstern“.

Sonntag den 27. Juni erster Gesellschaftstag in der goldenen Säge. Billets sind in Empfang zu nehmen bei Herrn Gesell-schafts-Cassirer Wermann, Schleifermeister, im goldenen Einhorn. Anfang 7 Uhr. D. V.

Grosse Funkenburg.

Heute Freitag

CONCERT.

Anfang 7 Uhr.

Das Musikchor von E. Starke.

Insel Buen Retiro.

Zu dem heutigen Concert und warmen Abendessen lade ich ein geehrtes Publicum ganz ergebenst ein. C. F. Nappika.

Mosensfest in Oetsch

Sonntag den 27. Juni, wozu ergebenst einladet M. Meyer.

Oberschenke in Gohlis.

Heute Freitag ladet zu einer reichen Auswahl warmer und kalter Speisen, worunter Allerlei mit Cotelettes oder Zunge, vorzüglichem bayerischen und Vereinsbier ergebenst ein W. Kühne.

Drei Mohren.

Heute Schinken oder Sauerbraten mit Klößen, wozu freundlichst einladet F. Rudolph.

Zur grünen Eiche in Lindenau.

Heute Abend von 7 Uhr an Sauerbraten und frisch gekochten Schinken mit verschiedenem Salat, wozu höflichst einladet Ch. Wolf.

Gosenthal.

Heute Freitag ladet zu Schweinsknochen mit Klößen freundlichst ein G. F. Bartmann.

Gasthof zum Helm in Gutritsch.

Heute Freitag ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein Julius Jäger.

RESTAURATION

hohe Straße Nr. 7 empfiehlt für heute Abend Cotelettes mit einem delicatesen Allerlei. NB. Das Lagerbier ist ausgezeichnet. Rob. Peters, hohe Straße Nr. 7.

Asträa.

Extrafahrt nach Kösen

Sonntag den 27. Juni.

Heute Abend 6 Uhr Schluß der Billet-Ausgabe zu derselben.



Während der Pausen nach dem 1. u. 2. Theil wird im Bassin die Fontaine spielen.

Heute

Concert im Garten des Schützenhauses

vom Musikchore unter Leitung des Director

W. HERFURTH.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Das Concert findet selbst bei ungünstiger Witterung statt.



Illumination durch Gasflammen in Formen von Blumen, Sternen, Sonnen u. s. w.

Vereins-Brauerei.

Das am verflossenen Dienstage angezeigte **Extra-Concert**, verbunden mit einem **äußerst brillanten Feuerwerk**, findet bei günstiger Witterung heute bestimmt statt.

Anfang des Concerts 7 Uhr. Beginn des Feuerwerks präcis 9 Uhr.
Entrée 2 Ngr.

Restauration zum Forsthaus.

Heute Freitag

grosses Concert von Carl Welcker.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 Ngr.

Unter den aufzuführenden Piecen befinden sich: Overture zur Oper „Demophon“ von Vogel. Overture zur Oper „die weiße Dame“ von Boieldieu. Notturmo aus dem „Sommerabendstraum“ von F. Mendelssohn-Bartholdy. Fantasie aus der Oper „der Tannhäuser“ von Wagn. „Liszt's Zauberklänge“, Potpourri von Neumann, u. s. w.

Bei ungünstiger Witterung werden die Concerte im Saale stattfinden.

Heute Freitag im Stütteritz

Allerlei mit Cotelettes, Spargel, Beefsteaks u. Eierkuchen, Kirsch-, Stachelbeer- u. div. Kaffeeuchen, ff. Bayerisches v. Kurz u. Vereinsbier.
Sonntag Extra-Concert vom Trompeterchore des Königl. sächs. 3. Reiterregiments. Schulze.

Plagwitz. Heute Cotelettes mit Allerlei bei **G. Düngefeld.**

Vereins-Brauerei. Heute Allerlei.

Pragers Kaffeegarten. Heute Abend Allerlei mit Cotelettes, Spargel und Schinken, gutes Bier und Gose.

Gosenschenke zu Entzsch. Heute Freitag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **S. Fischer.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **S. Bothe**, Hospitalstraße 11.

Heute Freitag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **J. G. Hentze** in Reichels Garten.

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Freitag Schweinsköchelchen und Topfrinderbraten mit Thüringer Klößen, so wie alle Tage frisches Gebäck, wozu einladet **A. Seyser.**

Heute früh Speckfuchen. Geraer Bier extrafein. **Carl Weinert**, Universitätsstr. 8.

Drei Lilien in Neudnitz.

Heute Abend Speckfuchen, wozu ergebenst einladet **W. Sahn.**



Speckfuchen!

heute früh von 1/2 9 Uhr an, so wie vorzügliches bayerisches Bier empfiehlt

S. Stiefinger, Postrestauration.

Heute Nachmittag ladet zu Speck-, Kartoffel- und Aschkuchen ergebenst ein **Sönicker, Neudnitz, goldnes Lämmchen.**

Heute früh 8 Uhr Speckfuchen bei **Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.**

Freitag früh 8 Uhr Speckfuchen beim **Bäckermeister Büchner, Grimm. Straße Nr. 31.**

Verloren

wurde am Mittwoch von der Petersstraße durch das Thomassgäßchen, Central- und Eißerstraße bis nach Lindenau ein Paar graue Damenstiefeln in Papier eingeschlagen.

Man bittet um Rückgabe gegen angemessene Belohnung Petersstraße 40 bei **Heinr. Schomburgk.**

Verloren wurde Mittwoch von der Petersstraße bis in die Kohlgartenstraße eine schwarze Feder und zwei Packetchen, enthaltend ein Stück Sammetband ein Paar seidne Handschuhe und verschiedene andere Sachen, die sich zur Trauer eignen. Gegen Belohnung abzugeben Neudnitz, Kuchengartengasse 52, eine Treppe.

Verloren wurde Dienstag Abend in der ersten Stunde vom Ruthorum, der Lindenauer Chaussee, Frankfurter und Hainstraße, Markt und der Grimma'schen Straße eine schwarze Spitzenmantille. Der ehrliche Finder erhält eine Belohnung von 20 Ngr. Neudnitz, Grenzgasse Nr. 17.

Verloren wurde auf dem innern Friedhofe ein goldener Uhrschlüssel. Abzugeben gegen entsprechende Belohnung Café Leipzig, Schützenstraße.

Verloren wurde gestern früh von Gerhards Garten nach der Reichstraße eine Broche, Camée.

Man bittet selbige gegen gute Belohnung Reichstraße 17-18 im Gewölbe abzugeben.

Verloren wurde an vergangener Mittwoch ein größeres Häkelmuster und ist gegen Belohnung abzugeben Nicolaitirchhof Nr. 7.

Am Montage ist in der Inselstraße einem Fiaker eine Pferdebede entwendet worden. Gefällige Wahrnehmung abzugeben bei Herrn Restaurateur **Winkler, Dresdner Straße Nr. 16.**

Stehen gelassen ist ein dunkel grünseidener Regenschirm mit weißem Griff.

Den ehrlichen Finder bittet man gegen Belohnung um Rückgabe Ritterstraße Nr. 4 beim Hausmann.

Entflohen ist am vergangenen Sonnabend eine zahme Haus-Taube. Sollte selbige Jemandem zugeflogen sein, so wird solche gegen gute Belohnung zurückbeten große Windmühlenstraße 15 beim Hausmann.

Es sind mir fast wöchentlich Tauben abhanden gekommen. Wer nachweisen kann, wo dieselben geblieben, erhält 2 Thaler, auch nach Befinden noch mehr Belohnung.

Rutschbach, Centralstraße.

Gefunden wurde eine wollene Jacke. Abzuholen im Hospitalthore.

Die Person, welche am Sonntag in der Paulinerkirche am Altarplatz einen Sonnenschirm an sich genommen, wird gebeten, selbigen Frankfurter Str. 28 part. gegen Belohnung abzugeben.

Die im Sonntags-Lageblatte verlangte Adresse **V. V. # 1.** wird dringend gebeten, die abgeholtten Atteste Moritzstraße Nr. 1, 3 Treppen wieder zurückzugeben.

Dem guten Freunde, welcher gestern mein Schlachtfest annoncierte, möchte ich den guten Rath geben, die Insertionsgebühren doch seiner Familie zukommen zu lassen, oder wenn er einmal in meinem Interesse handeln will, bei mir Bier dafür zu trinken, da ich nicht dankbar genug bin, um die Freundschaft anzuerkennen und es auch für das Publicum nur wünschenswerth sein muß, wenn er es ferner mit seinen Producten verschont.

Leipzig, den 24. Juni 1858.

Marg..

Wir können nicht umhin, bei unserer Rückkehr von Weimar das dortige Gasthaus „zur Sonne“ den diesen Ort Besuchenden bestens zu empfehlen. Mehrere, die dort waren und sich sehr gut amüßten. **C. S. & G. B.**

Wer einen guten Kaffee will haben, der bemühe sich bei Herrn **F. B. Martin** in die Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof.

F. W. # 7. Unter Adresse der für Dienstag aufgegebenen Straße Brief auf der Post.

Watörloben. Des gibt Augenblicke um menschlichen Dasein, wo es auch einem Buce-Cassierer beim Rosenduft zu wohl werden kann.

H. M. 7. Brief auf der Post.

K.-J. Herzlichen Dank. Heute Schützenhaus.

H.

Dem zarten Jüngling Herrn Oberkellner **Fr. Sachs** gratuliert zu seinem 20. Wiegenfeste, daß auch jeder Steen uf der Nicolaisstraße wächst.

Mikroskopische Gesellschaft.

Heute den 25. Juni Abends 6 Uhr.

Der verehrten Gesellschaft „**Sequens**“ in Leipzig, die bei Abhaltung ihres Sommerfestes der hiesigen Armen gedachte und die Summe von 3 fl — 5 fl überreichte, sagen wir unsern herzlichsten Dank.

Grasdorf, den 21. Juni 1858. **Armenecassenverwaltung. Fr. Seebe.**

Als Verlobte empfehlen sich lieben Verwandten und Freunden nur hierdurch

Bertha Rehn,

Ernst Lindner.

Borna und Leipzig, am 23. Juni 1858.

Die Geburt eines muntern Mädchens beehren sich nur auf diesem Wege ergebenst anzuzeigen

Leipzig, den 23. Juni 1858.

C. S. Jaenisch und Frau.

Heute Morgen 8 Uhr starb unser geliebter **Alfred** am Scharlachfieber im Alter von 6 Jahren 1 1/2 Monaten.

Leipzig, 24. Juni 1858.

Die Familie **Baumgärtel.**

Gestern starb nach 2tägigem Kranksein in dem zarten Alter von 4 Jahren 3 Tagen unsere herzensgute **Selene.**

Um stillen Beileid bittet theilnehmende Freunde und Verwandte

Th. Ubrich
nebst Frau.

Allen lieben Freunden, die bei dem Tode unsers theuren Satten, Vaters, Sohnes und Bruders uns so vielfache Beweise herzlichster Theilnahme gegeben haben, statten wir hierdurch unsern innigsten Dank ab.

Sohlis, den 23. Juni 1858.

Die Familie **Söpel.**

Generalversammlung der Leipziger Krankencasse Sonnabend den 26. Juni Abends 7 Uhr im Wiener Saale.

Tagesordnung: 1) Geschäftsbericht. 2) Neuwahl beziehentlich Wiederwahl für die ausscheidenden Ausschußmitglieder Herr Adv. **W. Rose**, Herr Mechanikus **Sauser**, Herr Musiklehrer **Cassius**, Herr Zinngießermeister **Krause**, Herr Factor **Bach**, Herr Kupferschmiedemeister **Lösch**, Herr Dr. phil. **Wagner**, Herr Factor **Umlauf**, Herr Rechts Candidat **Weigel**, Herr Schuhmachermeister **Niebrich.**

Ungemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

- Alban, Rent. a. Wien, Stadt Wien.
 Abelhoff, Part. a. Berlin, Stadt Cöln.
 Bueckhart, Obef. a. Reichenau, g. Elephant.
 v. Bickowski, Frau a. Frankf. a/M., St. Cöln.
 v. Böden, Kfm. a. Bremen, Palmbaum.
 Binghoff, Obef. a. Helfingberg, St. Nürnberg.
 Brauß, Kfm. a. Elberfeld, Hotel de Russie.
 Baudert, Wollh. a. Wintersdorf, g. Arm.
 Bruchling, Obef. a. Halle, Stadt Breslau.
 v. Banesouville, Oberst a. Berlin, und
 v. Blaneyre, Lord a. London, Stadt Rom.
 Bauer, Kfm. a. Frankf. a/M., und
 Büchler, Kfm. a. Elberfeld, St. Hamburg.
 Bany, Prof., D., Conferenzrath n. Fam. aus
 Kopenhagen, Hotel de Baviere.
 Brandt, Kfm. a. Dresden, und
 Büchert, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
 Cohn, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Caspari, Prof. a. Christiania, Lauch. Str. 5.
 Cohn, Kfm. a. Breslau, Stadt Cöln.
 Collbrun, Kfm. a. Bielefeld, Palmbaum.
 Dietrich, Cand. a. Großenhain, Burgstr. 22.
 Donnerstag, Kfm. a. Luckenwalde, Lebe's H. garni.
 Diebel, Färber a. Breslau, goldner Arm.
 Dunant, Rent. a. Genf, und
 Davison, Hoffschulp. a. Dresden, H. de Bav.
 Dork, Justizrath a. Sondershausen, H. de Pol.
 Ecker, Capellmstr. a. Alterschott, St. Nürnberg.
 Eißig, Wollhldr. a. Altenburg, goldner Arm.
 Gerling, Kfm. a. Gladbach, Palmbaum.
 Götner, Priv.-Secret. a. Halbau, schw. Kreuz.
 Gurrmann, Kfm. a. Bremen, Palmbaum.
 Glaschar, Kreisrichter a. Pleß, St. Nürnberg.
 Figggen, Kfm. a. Gottbus, goldnes Sieb.
 Flamm, Kfm. a. Cöln, und
 Feustel, Kfm. a. Coburg, Hotel de Russie.
 v. Ferber, Fel. a. Auerbach, St. Hamburg.
 Goransson, Kfm. a. Malmö, Stadt Nürnberg.
 Guttmann, Wollh. a. Wintersdorf, und
 Glack, Tischlermstr. a. Breslau, g. Arm.
 Gliemann, Maler a. Dresden, und
 Galigin, Prinz n. Fam. u. Dienersch. a. Peters-
 burg, Hotel de Baviere.
 v. Guldemeister, Titularrath a. Petersburg, u.
 Glaum, Kfm. a. München, H. de Pologne.
 Grellmann, Berggrw. a. Pont Grande, Palmbaum.
 Grüpmacher, Obef. n. Fr. a. Garwiz, und
 Göldner, Fibr. a. Werdau, schwarzes Kreuz.
 Gerlach, Kfm. a. Heidelberg, St. Dresden.
 v. Gahn, Graf, Marschall n. Diener a. Raschau,
 Stadt Nürnberg.
 Hellwig, Kfm. a. Gottbus, goldnes Sieb.
 Haas, Bang. a. Karlsruhe,
 Hoffmann, Kfm. a. Coburg, und
 Heilmann, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.
 Hartenstein, Instrumentenm. a. Halle, g. Laute.
 Harnisch, Hdlreis. a. Lyon, und
 Horter, Fr. Pastor a. Raumburg, St. Bresl.
 Henriques, Kfm. a. Kopenhagen, St. Rom.
 Hager, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Heitner, Prof. n. Fr. a. Dresden,
 Haserich, Kfm. a. Böhlen, und
 Heyr, Kfm. a. New-York, H. de Baviere.
 Hecht, Kfm. a. Mühlhausen, Palmbaum.
 Jaffe, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
 Jablonky, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
 Küster, Kfm. a. Cronenburg, St. Dresden.
 Kleinert, Agent a. Prag, Stadt Wien.
 Kühne, Def. n. Fr. a. Beyerndenburg, St. Cöln.
 Kappler, Mühlenbes. a. Baugen, Palmbaum.
 v. Keller, Graf, Kgbes. a. Potsdam, H. de Prusse.
 Kiehr, Fel. a. Gzer, Stadt Breslau.
 Kerschmar, Koffhldr. a. Reinsdorf, br. Kof.
 Kriessheim, Kgbes. a. Dessau, und
 Kralauer, Kfm. n. S. a. Frankf. a/M., St. Rom.
 Klemmer, Frau a. Dresden, und
 Kochius, Kfm. a. Elberfeld, St. Hamburg.
 Kump, Regoc. a. Paris,
 Kühne, Frau a. Garburg, und
 Karisch, Kfm. a. Lennep, H. de Baviere.
 Kunze, Lithograph a. Gr.-Glogau, schw. Kreuz.
 Köhler, Kfm. a. Glauchau, Stadt London.
 Leo, Kfm. a. Dessau, und
 Laub, Kupferschmied a. Brauna, g. Sonne.
 v. Lütcke, Fr. Obef. n. Fam. u. Dienersch. a.
 Posen, Stadt Nürnberg.
 v. Lüdenfeld, Ritter a. Dresden, St. Breslau.
 Lippoldt, Def.-Insp. a. Bardewitz, St. Frankf.
 Löfener, Commerz.-Rath n. Fam. a. Hamb., u.
 Laube, Theaterdir. a. Wien, H. de Baviere.
 v. Léonoff, Hoffängerin a. Petersburg, H. de Pol.
 Lindenbergh, Friseur a. Berlin, schw. Kreuz.
 Lindenthal, Kfm. a. Schwerin, und
 Löhnert, Kfm. a. Schönau, Stadt London.
 Lichtenberg, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn.
 Löber, Fr. Kgbes. a. Beres, St. Dresden.
 Löwenig, Agent a. Baugen, Palmbaum.
 Menzer, Kgbes. a. Krescherig, H. de Prusse.
 Mikau, Hdlreis. a. Glauchau, H. de Prusse.
 Mohr, Kfm. a. Hanau, und
 Meißner, Kfm. a. Berlin, St. Hamburg.
 Münch, Oberbürgerm. a. Sondershausen, H. de Pol.
 Nordwall, Bureau-Chef a. Stockholm, H. de Prusse.
 Neumann, Kfm. a. Jülich, H. de Baviere.
 Opig, Actuar n. L. a. Pirna, St. Dresden.
 Philipsohn, Kgbes. n. Fr. a. Berlin, und
 Boll, Kfm. a. Cassel, Lebe's Hotel garni.
 Bötz, Frau a. Wien, Stadt Frankfurt.
 Rabbow, Kfm. n. Fam. a. Posen,
 Rösel, Kfm. a. Münster, und
 Richter, Leutn. a. Malmö, Stadt Nürnberg.
 Rebenstein, Kfm. n. Fam. a. Lübeck,
 Reid, D. a. Gdinburg,
 Ruuth, Rent. a. Stockholm, und
 Rohan, Prinz n. Dienersch. a. Prag, H. de Baviere.
 Roth, Kfm. a. Selbern, und
 Reichardt, Kfm. a. Frankf. a/M., Palmbaum.
 Rühling, Fabrikbes. a. Steinpleiß, g. Hahn.
 Graf zu Stollberg n. Sem., Ritter n. Dienersch. a.
 Schwerin, Hotel de Prusse.
 v. Schadorff, Graf, Obef. n. Fam. u. Diener
 a. Steinert, Stadt Nürnberg.
 Sterging, Dir. a. Büttenstein, St. Frankfurt.
 v. Stenpliz, Prem.-Leutn. n. Sem. a. Dresden, u.
 v. Steyer, Baron, Rent. a. Bern, Stadt Rom.
 Schiffner, Kfm. a. Dresden, Stadt Hamburg.
 Siegel, Fräul. a. Garburg, und
 Sequin, Rent. a. Genf, Hotel de Baviere.
 Siegel, Kfm. a. Guben, Stadt London.
 Schlafly, Commis a. Gräfenhainichen, g. Hahn.
 v. Thun, General-Leutn. a. Schlemmin, H. de Prusse.
 Terheyden, Kfm. n. Frau a. Hemer, St. Nürnberg.
 Ullmann, Kfm. a. Frankf. a/M., Palmbaum.
 Uble, Kürschner a. Breslau, Stadt London.
 Uchon, Rent. a. Hamburg, Stadt Wien.
 Vollhardt, Koffh. a. Weithain, braunes Kof.
 Voalil, Rent. a. Venedig, Stadt Wien.
 Wiesel, Russfus a. Saalfeld, gr. Fleischer. 6.
 Wolf, Tuchfabr. a. Kirchberg, Neumarkt 42.
 Wedemeyer, Kfm. a. Bremen, H. de Prusse.
 Waite, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Rom.
 Wendt, Rent. n. L. a. Hamburg, H. de Pol.
 Werner, Kfm. a. Gotha, schwarzes Kreuz.
 Zirkel, Oberlandgerichtsrath a. Prag, St. Bresl.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 24. Juni. Berl.-Anh. A. u. B. 122³/₄; Berl.-Stett. 114¹/₄; Cöln-Mind. 143¹/₄; Oberschles. A. u. C. 136¹/₂; do. B. —; Cosel-Dorb. —; Thüringer 112¹/₄; Friedr.-Wilh.-Nordb. 53¹/₂; Ludwigsh. Verh. 142¹/₂; Dester. 5⁰/₁₀₀ Met. —; do. Nat. —; Anl. 81; Loose von 1854 —; Leipziger Credit-Anstalt 68¹/₄; Dester. Credit. 112; Dessauer Credit-Actien 50¹/₄; Weimar. Bank-Actien 96; Braunschweiger do. 100; Geracert do. 81; Thüringer do. 74; Norddeutsche do. 81; Darmstädter do. 94¹/₄; Pruss. do. 137; Jaffner do. —; Hannov. do. 94¹/₂; Disc.-Comm.-Anth. 102¹/₂; Wien 2 Mt. 96¹/₂; Amsterdam. l. S. 141¹/₂; Hamburg l. S. 150; London 3 Mt. 6. 18¹/₂; Paris 2 Mt. 79¹/₂; Frankfurt a. M. 2 Mt. 56. 18.
 Wien, 24. Juni. Metall. 5⁰/₁₀₀ 82¹/₁₆; do. 4¹/₂ —; do. 4⁰/₁₀₀ —; Nat.-Anl. 83¹/₄; Loose von 1854 —; do. 1859 —; do. 1854 110; Grundentlast.-Dbl. div. Kronländer —; Bank-Act. 976; Escompte-Actien 575; Dester. Credit-Actien 229³/₄; Dester.-franz. Staatsb. 267; Ferd.-Nordbahn 167; Donau-Dampffch. 537; Lloyd —; Elisabethb. —; Rheisbahn —;

Amsterdam —; Augsburg 105; Frankfurt a. M. 104¹/₂; Hamburg 76³/₈; London 10. 12¹/₂ B.; Paris 122¹/₄; Münch-duc. 7¹/₂.

London, 23. Juni, fehlt noch.

Paris, 23. Juni. 4¹/₂ 0/0 Rente 94. —; 3⁰/₁₀₀ Rente 67. 90; Span. 1⁰/₁₀₀ n. diff. —; do. 3⁰/₁₀₀ innere —; Silber-Anleihe —; Credit mobil. 607; Dester. Staatsb. 657; Lomb. Eisenbahn-Act. 585; Franz.-Josephsbahn 460. — Speculanten besser gestimmt. Ziemlich fest, belebt.

Breslau, 23. Juni. Desterreich. Bankn. 97³/₈ B.; Oberschles. Act. Lit. A. u. C. 136 G.; do. Lit. B. 125¹/₄ G.

Berlin, 24. Juni. Productenbörse. Weizen: loco nach Qualität von 53 bis 68 ϕ . — Roggen: schwankend ruhig, loco 42¹/₂ ϕ ; Juni 42 ϕ ; Juni-Juli 42 ϕ ; Septbr.-Octbr. 44 ϕ . Gefündigt: 400 Wispel. — Hafer: Juni-Juli 29 ϕ . Rüböl: still, loco 15¹/₈ ϕ ; Juni-Juli 15¹/₂ ϕ ; Septbr.-Octbr. 15³/₄ ϕ . Gefündigt: — Centner. — Spiritus: matt, loco 19¹/₄ ϕ ; Juni 19 ϕ ; Juni-Juli 19 ϕ ; Septbr.-Octbr. 19³/₄ ϕ . Gefündigt: 10000 Quart.

Schwimmmanstalt. Temper. d. Wassers d. 24. Juni Abds. 18° R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Gaynel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.